

Johannes 1,1

//28 bars

Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott,
und das Wort war Gott. Im Anfang war es bei Gott.
Alles ist durch das Wort geworden,
und ohne das Wort wurde nichts, was geworden ist.
Verstehst du? Ok, es ist bisschen kompliziert,
Aber ist nicht meine Schuld, so steht's hier.
Johannes 1,1 - in meiner Bibel,
so beginnt die Weihnachtsstory, keine Lüge.
Ich versteh das so: aus diesem Wort wurde ein Mensch,
und dieser Mensch, den man gemeinhin Jesus nennt.
Ist damit quasi, ein Zeuge für den Schöpfer,
denn jedes Wort ist ja auch der Zeuge seines Sprechers.
Jeder Topf, der Zeuge seines Töpfers,
und deshalb ist das Christkind, das freudige Versprechen-
dass der Gott dieser Welt irgendwo existiert,
und dass er durch sein Sohn auch sein Wort extrahiert
aus den himmlischen Sphären, in die dreckige Krippe,
ins hinterletzte Loch, ohne Decken und Kissen.
Er kennt den Schmutz dieser Welt,
dieser Gott kennt auch unsere dunkelsten Stellen.

Klingt ganz gut, was dieser Gott da so macht.
Vielleicht heißt es deshalb frohe Botschaft.
Vielleicht heißt es deshalb das Fest der Liebe,
das tiefer geht als Santa und Geschenke kriegen.
Denk ich mir so... aber ist nur so'n Vorschlag.
Dieser Weihnachtsstress am Vortag,
Wenn es Gott wirklich gibt, braucht es das?
Aber da liegt der Haken: Glaubst du das?

© To Flyer